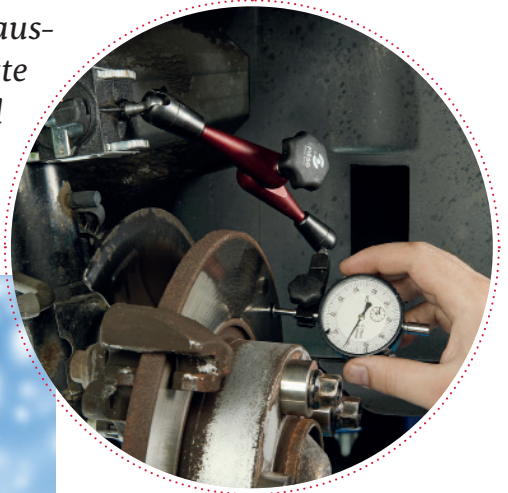


So wird Ihr Auto winterfit

Der Winter kann Autofahrer vor große Herausforderungen stellen. Auf Glatteis, Schnee und vereiste Scheiben sollte man sich rechtzeitig einstellen und für das Fahrzeug wieder einen Winter-Check durchführen: Bremsen, Reifen, Klimaanlage und Co.



An Bremsscheiben ist Verschleiß häufig auch für Autofahrer gut zu erkennen. Bei Bedarf wechselt die Fachwerkstatt die Scheibe aus. Foto: Continental/akz-o



Die kalte Jahreszeit beginnt: Schmuddelwetter, Schnee, Frost, Streusalz & Co. bedeuten für Fahrzeuge eine zusätzliche Belastung. Foto: VRD/stock.adobe.com

Das Szenario kennt jeder: nasse Straßen, nebelverhangene Landschaften, Dauerregen, Windböen, Graupelschauer. Bei solchen Bedingungen müssen gerade Bremsen und Reifen Höchstleistungen bringen. Denn: Schmierige Straßen können den Bremsweg verlängern, das Bremsverhalten verändern und unkontrollierbar machen. Das erfordert Topform von den Bauteilen, die jedoch immer stark beansprucht werden und daher verschleißanfällig sind. Aus diesem Grund

Tipp: Nässe, Kälte und Streusalz können den Autolack massiv angreifen. Fahren Sie deshalb vor dem ersten Schnee in die Waschanlage und reinigen Sie Ihr Auto gründlich. Pflegen Sie es zudem mit Politur und Wachs.

sollten Bremsen und Reifen regelmäßig kontrolliert werden. Weiterer Faktor für die Sicherheit in der kalten Jahreszeit: die Klimaanlage. Sie sorgt für freie Sicht statt beschlagener Scheiben. Ein Lichttest, den Werkstätten kostenlos anbieten, sollte ebenfalls zum Standard gehören – um zu überprüfen, ob die Scheinwerfer richtig eingestellt sind.

Professioneller Sicherheitscheck

Technische Mängel an Bremsen, Reifen, Klimaanlage und Co. können im schlimmsten Fall zu schweren Unfällen führen. Spezialisten wie das Technologieunternehmen Continental empfehlen deshalb, einen professionellen Sicherheitscheck vor der kalten Jahreszeit durchzuführen. Außerdem raten die Experten dringend dazu, Markenprodukte in Originalqualität zu verwenden. Nur so können sich Verbraucher auf ausgereifte Sicherheitstechnolo-

gien auf dem neusten Stand verlassen. Bevor es aber in die Werkstatt oder zum Händler geht, sollten Autofahrer zunächst selber auf Auffälligkeiten bei ihrem Fahrzeug achten – wie verändertes Fahr- und Bremsverhalten oder der richtige Reifendruck. Ebenso sollten sie dafür sorgen, genügend Scheibenwischwasser mit Frostschutzfaktor mit an Bord zu haben.

Reifen selbst montieren

Sollten Sie die Reifen selbst montieren, gilt: Überprüfen Sie die Räder vorher immer auf Schäden und ziehen Sie diese mit dem vorgeschriebenen Drehmoment fest. Reifen sollten eine Mindestprofiltiefe von vier Millimetern haben, da ihre Haftung ansonsten deutlich nachlässt.

Beleuchtung kontrollieren

In der trüben und grauen Jahreszeit sollte natürlich auch die Beleuchtung einwandfrei funktionieren. Testen Sie Ihre Beleuchtung (Volllicht, Abblendlicht, Standlicht, Nebelscheinwerfer, Nebelschlussleuchte, Bremslicht, Blinker) regelmäßig, da Sie sich und auch andere mit einer unzureichenden Lichtanlage in Gefahr bringen.

Scheiben

Die Überprüfung der Scheibenwischer ist ebenfalls ein wichtiger Punkt für

Tipps für die Lagerung

Mit dem Wechsel der Jahreszeiten ist es an der Zeit für den alljährlichen Reifenwechsel. Ganz gleich, ob Sie auf Winter- oder Sommerreifen umsteigen, Sie sollten darüber nachdenken, wo Sie den Reifensatz, den Sie gerade nicht brauchen, lagern. Lagern Sie die Reifen ordnungsgemäß, werden die Reifen Ihnen viele Jahre treue Dienste erweisen und so ihren Geldbeutel schonen.

1. Reinigung

Reinigen Sie die Reifen mit mildem Reinigungsmittel, Wasser und einer Reifenbürste, bevor Sie sie lagern. Auf diese Weise entfernen Sie den Straßenschmutz und Bremsstaub, der sich über die letzten Monate angesammelt hat. Reinigen Sie auch die Felgen, wenn Sie die Räder komplett wechseln und lagern. Bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren, müssen die Reifen jedoch vollständig getrocknet sein.

2. Eintüten

Nehmen Sie pro Reifen eine große, luftundurchlässige Plastiktüte. Laub- oder Gartensäcke eignen sich zum Beispiel gut. Stellen Sie sicher, dass sowohl die Reifen als auch die

Beutel trocken sind. Pressen Sie so viel Luft wie möglich aus dem Beutel (saugen Sie sie ggf. mit dem Staubsauger heraus). Kleben Sie den Beutel anschließend gut zu. Diese luftdichte Umgebung verringert die Verdampfung von Ölen aus der Gummimischung.

3. Sonnenlicht vermeiden

UV-Strahlen und die Wärme der Sonne können die Gummimischung angreifen. Der Ort, an dem Sie Ihre Reifen lagern, sollte nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein.

4. Die Wahl des Lagerorts

Ganz egal, ob bei warmen oder kalten Temperaturen, Sie sollten Reifen niemals draußen lagern, auch nicht unter einer Schutzplane. Der ideale Ort zum Lagern von Reifen ist kühl, trocken und mäßig gelüftet. Der Keller oder ein anderer klimatisierter Raum ist perfekt. Befindet sich eine Heizung in dem Raum, sollten Ihre Reifen davor geschützt sein. In den meisten Garagen, Schuppen und Dachböden schwankt die Temperatur zu stark. Außerdem sind sie meistens sehr feucht. Deshalb eignen sich diese Räume nicht unbedingt zur Reifenlagerung.

5. Aufstellen, stapeln oder aufhängen?

Sie haben drei Möglichkeiten, Ihre Reifen zu lagern:

- Aufstellen
- Stapeln
- Aufhängen

Aufstellen ist die beste Option, da dies die Reifen am wenigsten belastet. Müssen Sie sie stapeln, machen Sie den Reifenturm nicht allzu hoch. Denn ansonsten beschädigen Sie die Reifen oder riskieren, dass der Reifenturm umfällt. Lagern Sie komplette Räder (also Gummireifen auf der Felge), ist Stapeln die beste Lösung. Oder aber das Aufhängen an Reifenständern oder -haken. Lagern Sie lediglich den Reifen (also nur den äußeren Gummiring) hängen Sie sie keinesfalls auf, denn dadurch werden Ihre Reifen verformt und beschädigt. Das Altern der Reifen lässt sich nicht vermeiden, mit unseren Tipps können Sie die Alterung jedoch hinauszögern. Denken Sie daran: Bevor Sie Ihre Reifen aufziehen, sollten Sie sie von einem Experten prüfen lassen für beste Fahrsicherheit in der neuen Saison.

Continental

ein winterfestes, sicheres Auto. Sollten die Scheibenwischer Schlieren ziehen oder porös sein, sollten Sie diese umgehend wechseln. Geben Sie zum Waschwasser auch ein Reinigungsmittel mit Frostschutz hinzu. Bereiten Sie sich auch auf kalte Nächte vor und lagern Sie ab jetzt Eiskratzer und Abdeckfolie im Auto. Auch ein Enteisungsspray kann bei vereisten Scheiben oder Türschlössern helfen.

Frostschutzmittel

Ihr Auto ist liegen geblieben, weil der Motor versagt hat? Verständlich, denn trotz niedriger Temperaturen muss der Motor gekühlt werden. Kontrollieren Sie also das Kühlwasser. Sowohl den Stand als auch den Gehalt an Frostschutzmittel. Denn mit gefrorenem Kühlwasser drohen Ihnen schwerwiegende Schäden am Motor. Frostschutzmittel sorgen dafür, dass der Gefrierpunkt für die Kühlflüssigkeit deutlich sinkt.

Auch auf die Klimaanlage achten

Auch die Klimaanlage hat eine wichtige Funktion: Sie reguliert sowohl die Temperatur- als auch Luftfeuchtigkeit. Wenn die Scheiben von innen beschlagen, sorgt sie dafür, dass der Luft Feuchtigkeit entzogen wird. Deshalb sollten Autofahrer darauf achten, dass

ihre Klimaanlage funktionsfähig ist. Ein Klimageservice kann bei der Inspektion mit durchgeführt werden. Apropos klare Sicht: Bilden sich beim Benutzen der Scheibenwischer Schlieren auf der Windschutzscheibe, sollte der Scheibenwischergummi gereinigt oder gegebenenfalls ausgetauscht werden. *akz-o*

Unser Service hält Sie mobil:

- Reifen für PKW, LKW, Motorrad und Schlepper
- Kundendienst
- Elektronische Vermessung
- Autozubehör
- Kfz-Instandsetzung
- Ölwechsel
- AU/§ 29
- Kfz-Elektrik
- Scheibenreparatur und Austausch – jetzt neu!



Henkel GmbH

Iglauer Straße 13
87618 Marktoberdorf
Telefon 083 42 / 38 88